

Kaltblutkörung mit L2 Nord! rheinischem Siegerhengst

Am 26. November war die NRW-Kaltblutkörung in Münster-Handorf Auftaktveranstaltung der nachfolgenden 15. NRW-Hauptkörung für Warmbluthengste, die schon seit Wochen für Gesprächsstoff sorgt. Bei der Kaltblutkörung war neben den Hengsten vor allem das Wetter Hauptthema, denn die katastrophalen Witterungsverhältnisse ließen sowohl die Hengsthalter als auch die Organisatoren mit mehr als gemischten Gefühlen der Veranstaltung entgegensehen – die Rahmenbedingungen konnten ungünstiger nicht sein. Bis auf ganz wenige Ausnahmen erreichten dann aber alle Kaltbluthengste den Körplatz.

Siegerhengst wurde der im Jahr 2003 geborene Sohn von Flemming aus der Staatsprämienstute Erle von Eichberg III, Züchter und Aussteller ist die engagierte Zuchtsstätte der Eheleute Fassbender, Sindorfer Mühle in Kerpen. Der dynamisch gehende Braune wurde vom nordrhein-westfälischen Landgestüt Warendorf ebenso ange-

stimmt, exzellente Hengste und ein vielbeachteter erster Jahrgang des Comet Obolensky zeigten, dass man zu Recht von einer besonderen und für die Zukunft wichtigen Körung sprechen konnte, die sicher lange in Erinnerung bleiben und züchterisch Spuren in eine positive Richtung hinterlassen wird und neue Perspektiven für unsere Zucht offenbarte.

Glänzende Springleistung

Spitzenhengste, wie zum Beispiel Comet Obolensky, Fürst Heinrich, Lord Loxley, Fidemark und natürlich auch der rheinische Rockwell sind in Handorf entdeckt worden und tragen mit ihren Nachkommen deutlich zum Zuchtfortschritt bei. Nordrhein-Westfalen präsentierte Springhengste, bei denen man in Bezug auf Bewegungsqualität, Typ und innere Einstellung keinerlei Zugeständnisse machen musste, hochmoderne Spitzenpferde galt es zu rangieren, die europaweit Beachtung fanden. Die erstmals durchgeführte Parade der Stars, bei der noch einmal junge Hengste auftraten, vervollständigte das Programm ebenso wie das 13. NRW-Hengstchampionat der VTW, R und V, sowie Derby. Für das 13. NRW-Hengstchampionat waren Dancing Dynamit, Don Christobal, Peking, Riccio, Rüter und Sibirian Express ausgesucht, die sich unter dem Reiter ausnahmslos exzellent darstellten.

Zur Hauptkörung waren in diesem Jahr insgesamt 481 Hengste bei der Vorauswahl präsentiert worden, von den 87 eine Zulassung erhielten. Nach drei Besichtigungen bei der Hauptkörung wurden von den 87 zugelassenen Hengsten zwei Hengste zurückgezogen, fünf Hengste wurden nicht vorgestellt. Von den verbleibenden 80 Hengsten wurden 46 Hengste gekört, elf weniger als im Jahr 2004, als 57 Hengste ein positives Körurteil erhielten.

Der Siegerhengst, abstammend von Comet Obolensky, bei dem Antonius Schulze-Averdiek aus Rosendahl als Züchter und Aufzüchter verantwortlich zeichnet, wurde an das nordrhein-westfälische Landgestüt Warendorf verkauft. Die Leiterin des nordrhein-westfälischen Landgestüts, Susanne Rimkus, erwarb insgesamt fünf Hengste, neben dem Siegerhengst wird der Prämienhengst von Fürst Heinrich-Pik Bube, so-

ERGEBNIS DER KALTBLUTKÖRUNG

Siegerhengst:

De 443430195602 von Flemming aus der StPrSt. Erle v. Eichberg III – Apollo
Züchter und Aussteller: Eheleute Fassbender, Sindorfer Mühle, Kerpen
Angekauft vom NRW – Landgestüt Warendorf

1. Reservesieger:

Dozent von Don Camillo I aus der. StPrSt. Nele v. Nando – Plaster
Züchter und Ausstellen Richard Weil, Bad Laasphe
Angekauft vom NRW-Landgestüt Warendorf

2. Reservesieger:

Erich von Eberhard aus der. VbPrSt. Halla v. Hubertus – Dolch
Züchter und Ausstellen Heinz Kussmann, Olsberg-Bigge

kauft wie der erste Reservesiegerhengst, der abstammend von Don Camillo I aus der Zucht von Richard Weil, Bad Laasphe, stammt. Insgesamt wurden sechs Kaltblüter sowie ein Noriker gekört.

Die Warmbluthengstkörung, die vom 28. bis 30. November das Geschehen bestimmte, verzeichnete einen absoluten Zuschauerrekord. Die übervolle Veranstaltungshalle sowie ein großes, beheiztes Zelt mit Leinwand wurden dem Zuschaueransturm beinahe gerecht. Hervorragende